



Die offizielle Einweihung des neuen Multispielfeldes wurde mit einem Fußballspiel Schüler gegen Lehrer vorgenommen.

Foto: Kramp

Multispielfeld ist ein Baustein

Oberschule Am Dobrock hat sich Förderung von Fitness und Gesundheit konzeptionell verschrieben

CADENBERGE. An der Oberschule. Am Dobrock bewegt sich viel – und das ist durchaus wörtlich zu nehmen. Jüngste Errungenschaft ist das Multispielfeld auf dem Pausenhofgelände, das jetzt offiziell mit einem Fußballspiel Lehrer gegen Schüler eingeweiht wurde.

Dabei schenkte das Lehrerteam mit Schulleiter Thorsten Fastert den Kickern aus Klasse R 9b nichts und siegte überlegen. Unterstützt wurden die Pädagogen von Schulleiterratsvorsitzendem Jörg Reyels und Ricardo Riemann aus Bad Bederkesa, der zurzeit sein Freiwilliges Jahr Sport an der Oberschule absolviert.

Das eingezäunte neue Multispielfeld mit zwei Toren ist im Gesamtpaket zu betrachten, das Oberschule weiter voranbringen soll als attraktiver Lernort, der die Kompetenzen der jungen Leute auf vielfache Weise fördert.

Den finanziellen Grundstock für das Kleinfeld mit wetterfestem Belag legte die Schule selbst. Bei einem vom Schulverein organisierten Sponsorenlauf der Schülerinnen und Schüler kamen voriges Jahr fast 10 000 Euro zusammen. Mit 2500 Euro unterstützte die Gemeinde Cadenerge den Bau, die Stiftung „Bild hilft“ war mit rund 16 300 Euro unterstützend dabei, 4400 Euro kamen aus

dem Schuletat und für die restlichen Kosten kam der Landkreis Cuxhaven als Schulträger auf.

Schulleiter Fastert ist dankbar und froh, dass alle Seiten von der Notwendigkeit überzeugt werden konnten und mitzogen, die Schulsituation durch dieses Sportangebot zu verbessern.

Das Spielfeld steht übrigens nicht nur den Schülerinnen und Schülern während der Schulzeiten zur Verfügung, sondern darf auch – auf eigene Gefahr – darüber hinaus genutzt werden als sinnvoller Freizeittreff junger Leute.

Der neue Jugend-Spielplatz ist ein wesentlicher Baustein der

Schulhofneugestaltung, die nach einem Zukunftsforum 2012 auf den Plan gebracht wurde und nach und nach verwirklicht werden soll.

Ganz dem Schulleitbild entsprechend sollen auch die Pausenangebote den Bewegungsbedürfnissen Jugendlicher Rechnung tragen. Denn die Oberschule ist nicht nur als Mint-Schule ausgezeichnet, sondern hat sich auch der Förderung von Gesundheit und Fitness konzeptionell verschrieben beispielsweise mit der Ausbildung von Schulsportassistenten – und da passt natürlich solch ein kleiner Sportplatz hervorragend ins Gesamtbild. (wip)